



## **Wildtierverbot kippt, Stadt blamiert sich - OB in Verantwortung**

Medienberichten zufolge soll das Wildtierverbot für Zirkusunternehmen in Chemnitz auf Druck der Landesdirektion gekippt werden. Nachdem sich der Stadtrat einfach über das Chemnitzer Verwaltungsgerichtsurteil hinwegsetzen wollte, greift nun die Landesdirektion als Rechtsaufsicht ein. Die grundgesetzlich verbrieft Berufsfreiheit wird mit dem Verbot für Wildtiere in Zirkussen ausgehebelt. Hierzu erklärt Jens Weis (28), stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis) und Kandidat zur Stadtrats- und Landtagswahl:

"Ich fordere die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (SPD) dazu auf, den Beschluss umgehend selbst aufzuheben und unserer Stadt eine weitere Blamage zu ersparen. Der Stadtrat muss endlich einsehen, dass es keine gesetzliche Grundlage für das Verbot gibt. Chemnitz darf mit seinem rechtswidrigen Handeln nicht unser Grundgesetz infrage stellen. Das schadet dem Ansehen der Stadt und dem Vertrauen in den Rechtsstaat.

Der Beschluss kam auf Betreiben der Grünen Chemnitz im Stadtrat zustande, die sich mit bloßer Ideologie über unser Grundgesetz hinwegsetzen wollten. Wenn der zuständige Amtstierarzt keine Beanstandungen bei den in Chemnitz gastierenden Zirkusunternehmen findet, müssen sie auch weiterhin einen Pachtvertrag erhalten.

Wir brauchen jetzt schnell eine Aufhebung des Beschlusses, damit die Zirkusunternehmen, die in Chemnitz demnächst gastieren wollen, endlich Klarheit haben. Als Junge Liberale haben wir bereits 2007 auf die Rechtswidrigkeit des Stadtratsbeschlusses hingewiesen."

Chemnitz, 9.04.2009

Herausgegeben von: Peter Talatzko, JuLis Chemnitz; Tel: 0163 – 8711898  
eMail: [Peter.Talatzko@Julis-Chemnitz.de](mailto:Peter.Talatzko@Julis-Chemnitz.de); Web: [www.Julis-Chemnitz.de](http://www.Julis-Chemnitz.de)